

# EINSTELLUNGSSACHE

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

in dieser Ausgabe erhalten Sie Informationen zur Woche der Menschen mit Behinderung, dem Projekt Autismus und Förderleistungen



Johann Beck

## Inklusion in Zeiten von Corona

Gerade jetzt, in dieser herausfordernden Zeit, haben wir die Chance zu zeigen, dass Inklusion kein Schönwetterthema ist. Denn ein inklusiver Arbeitsmarkt bleibt das wichtigste Fundament einer inklusiven Gesellschaft.

Wir können nur dann von Selbstbestimmung reden, wenn wir es Menschen mit Behinderung in gleicher Weise ermöglichen, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen und ihre Potenziale im beruflichen Umfeld auszuschöpfen.

Angesichts eines potenziellen Fachkräftebedarfs in zahlreichen Branchen und der demografischen Entwicklung leisten die Menschen mit Behinderung einen wichtigen Beitrag, um Wohlstand und Prosperität unseres Landes auch in Krisenzeiten zu sichern.

Als größte Sozialbehörde Deutschlands hat die BA – haben die Arbeitsagenturen – eine wichtige Vorbildfunktion. Diese erfüllen wir seit Jahren als Arbeitgeberin mit einer hohen Beschäftigungsquote von schwerbehinderten Menschen.

Wir unterstützen Unternehmen und betroffene Menschen mit einer Vielzahl an Beratungsangeboten und umfangreichen finanziellen Fördermöglichkeiten.

Inklusion bedarf aufgrund der vielfältigen Herausforderungen wichtige Partnerinnen und Partner. Helfen auch Sie mit, den inklusiven Weg zielstrebig und nachhaltig gemeinsam weiterzugehen.

Ich hoffe, dass wir alle gesund die Zeit der Pandemie überstehen und bald wieder im persönlichen Austausch stehen können. Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine friedvolle Adventszeit und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr Johann Beck

Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Regensburg



## "Menschen mit Autismus - Mitarbeiter mit Mehrwert"

**so lautet der Titel der Fachtagung am 28. September 2021 im B.B.W. St. Franziskus in Abensberg.**

Welchen Mehrwert Menschen mit Autismus für Ihr Unternehmen haben fragten wir bei Dr. Katrin Reich, der wissenschaftlichen Leiterin des Projekts AUT-1A nach.

**Agentur für Arbeit (AA):** Mit dem Titel der Fachtagung haben Sie uns neugierig gemacht. Warum sind Menschen mit Autismus ein Mehrwert für Unternehmen?

**Dr. Katrin Reich (KR):** Zunächst einmal ist es wichtig zu klären, was man unter Autismus versteht. Autisten unterscheiden sich in ihrer Kommunikation, ihrer sozialen Interaktion, ihren Wahrnehmungen sowie ihren Interessen von anderen Menschen und wirken auf uns häufig fremd. Ihre Fähigkeit, Dinge mit anderen Augen zu betrachten, führt aber auch zu besonderen Denk- und Problemlösestrategien, die Unternehmen gewinnbringend einsetzen können. Deshalb sehen wir in diesem Personenkreis einen Mehrwert für jedes Unternehmen.

**AA:** Haben Sie denn bereits Erfahrungen mit Autisten im Unternehmen sammeln können?

**KR:** Das B.B.W. St. Franziskus in Abensberg hat seit über 40 Jahren Erfahrungen in der Ausbildung von Menschen mit Beeinträchtigungen sammeln können und bildet in seinen modernen Werkstätten, Büros, Gewächshäusern und eigenen Praxisläden in derzeit fast 40 Ausbildungsberufen aus. Mit mehreren hundert Betriebskontakten schaffen wir ideale Ausgangsbedingungen für eine praxis- und arbeitsmarktorientierte Ausbildung. Seit über 10 Jahren haben wir uns auf die besonderen Förderbedarfe von Menschen mit

Autismus spezialisiert und haben seitdem hunderte junge Menschen mit Autismus auf ihren Weg in das Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt begleitet.

**AA:** Können Sie uns von Ihren Rückmeldungen aus den Unternehmen berichten?

**KR:** Da aus unserer Sicht noch zu wenige Unternehmen die Potenziale von Menschen mit Autismus erkennen, hat das B.B.W. St. Franziskus Abensberg in Kooperation mit zwei weiteren Berufsförderungswerken in Lingen und Timmendorfer Strand das Projekt AUT-1A (<https://www.autismus1a.de/>) ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projektes haben wir Unternehmen zu ihren Erfahrungen mit Autisten befragt, um deren Vorbehalte und Widerstände, Menschen mit Autisten einzustellen und langfristig zu beschäftigen zu erkunden. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wollen wir effiziente Maßnahmen entwickeln, die den Übergang in das Arbeitsleben und die langfristige Beschäftigung von Autisten unterstützen. Die Ergebnisse der Befragung weisen darauf hin, dass die Widerstände aufgrund mangelnden Wissens in Bezug auf Menschen mit Autismus entstehen. Überraschend für mich waren die zahlreichen Aussagen der Unternehmen, welchen Gewinn die Einstellung eines autistischen Mitarbeiters im Unternehmen brachte.

**AA:** Das ist interessant. Können Sie hierzu genauere Angaben machen und Beispiele nennen?

**KR:** Die Unternehmen sehen vor allem die Loyalität, die Präzision und die Zuverlässigkeit ihrer autistischen Mitarbeiter als besonders positiv. Sie bewerten die Auswirkungen der Einstellung des autistischen Mitarbeiters auf das Team als bereichernd. Im Rahmen der Untersuchung haben wir Führungskräfte auch persönlich interviewt. Dabei formulierte es eine Führungskraft in meinen Augen sehr treffend: „Während der Einarbeitung musste ich ihm ein bisschen länger Zeit geben, ich wurde aber später durch einen Top-Mitarbeiter belohnt“. Natürlich darf man nicht davon ausgehen, dass die Beschäftigung von Menschen mit Autismus völlig problemlos verläuft. Durch die Besonderheiten in der Kommunikation und sozialen Interaktion kann die soziale Integration in das Unternehmen erschwert sein. „Die Vorteile meines Mitarbeiters mit Autismus wiegen die Nachteile bei Weitem auf“ so die Aussage einer weiteren Führungskraft.

**AA:** Ist es nicht so, dass die Einstellung von Autisten nur für ganz bestimmte Unternehmen in ganz bestimmten Tätigkeitsfeldern möglich ist?

**KR:** Dieses Vorurteil, dass alle Autisten Informatiker sind oder eine Integration nur in größeren Unternehmen möglich ist, hält sich vehement. Im Rahmen unserer Arbeitgeberbefragung bekamen wir Rückmeldungen von Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen und der unterschiedlichsten Unternehmensgrößen. Das ist für mich ein klarer Hinweis darauf, dass alle Unternehmen von der Beschäftigung von Menschen mit Autismus profitieren können, unabhängig ihrer Branche und Größe. Auch die Ausbildungs- und Integrationserfahrungen des Berufsbildungswerks Abensberg zeigen, dass junge Menschen mit Autismus in allen Berufsfeldern vertreten sind und dort die Anforderungen erfüllen können. Natürlich kommen einem Mitarbeiter mit Autismus gut strukturierte, gleichbleibende Tätigkeitsfelder entgegen. Allerdings sind Menschen mit Autismus sehr unterschiedlich, weshalb man hier nur schwer verallgemeinern kann.

**AA:** Was würden Sie Unternehmen raten, die vielleicht noch unsicher sind, ob die Einstellung eines Menschen mit Autismus auch für ihren Betrieb in Frage kommen würde?

**KR:** Einfach ausprobieren. Im B.B.W. St. Franziskus Abensberg vermitteln wir Autisten im Rahmen unserer Ausbildung in unterschiedliche Praktika oder in die verzahnte Ausbildung mit Betrieben. Ein Praktikum ist für mich eine ideale Möglichkeit sich gegenseitig auszuprobieren. Ansonsten würde ich jedem Unternehmen raten, sich ein Berufsbildungswerk und deren vielfältige Ausbildungsangebote mal näher anzusehen und dabei auch die Potenziale von Menschen mit Autismus kennenzulernen.



## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Handicap einstellen

### Die Vorteile für Ihr Unternehmen

Menschen mit einem Handicap, die entsprechend Ihrer Stärken, Fähigkeiten und Talente eingesetzt werden, sind wertvolle und hochmotivierte Fachkräfte.

Wir fördern die Einstellung, Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen mit konkreten finanziellen Leistungen:

- einem Eingliederungszuschuss, um Fertigkeiten und Kenntnisse der Bewerberin oder des Bewerbers zu fördern
- einem Zuschuss zur Ausbildungsvergütung
- einer Erstattung der Kosten für eine Probebeschäftigung von bis zu 3 Monaten
- einem Zuschuss für die behindertengerechte Ausstattung des Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes

Wir informieren und beraten Sie umfassend und individuell über die finanziellen Fördermöglichkeiten. Der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Regensburg steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

E-Mail: [regensburg.arbeitgeberservice@regensburg.de](mailto:regensburg.arbeitgeberservice@regensburg.de)

### Impressum

#### Herausgeber:

Agentur für Arbeit Regensburg

Galgenbergstr. 24  
93053 Regensburg

E-Mail-Postfach: [regensburg.arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:regensburg.arbeitgeber@arbeitsagentur.de)  
Internet: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Datenschutz in der BA: (<https://www.arbeitsagentur.de/datenschutz>)



### **Faktor A - Das Online-Magazin für Arbeitgeber und Führungskräfte**

Mitreden können: Führungsfragen, Zukunft der Arbeit, Azubi-Suche und die ganze Arbeitswelt

**Faktor A Newsletter kostenlos bestellen**

DER NEWSLETTER FÜR ARBEITGEBER IHRER AGENTUR FÜR ARBEIT